



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Der Fischer und der Schatz. S. Fables nouvelles de M. D. D. L. P. D. C. (à
Paris 1744.) F. 10. p. 16.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Das Täubchen seufzt: Ach nein, ich bitte,
nein!

Sonst würde nur mein Jammer größer seyn.
Noch seufzet sie, und schnell erwacht der Gatte;
Er fliegt von selbst dahin, wo sie der Räuber
hatte.

Mit ihr scheint auch der Tod ihm vor dem Bür-
ger schön:

Sie sterben Hals an Hals, da der den Mord
verübte.



Die heiße Liebe sieht auf nichts, als das Ge-
liebte;

Die kluge hätte nur auf die Gefahr gesehn.

Der Fischer und der Schatz.

Ein Fischer, der mit seinen Netzen
Brod und Zufriedenheit gewann,
That einen schweren Zug. Voll Mitleid und
Entsetzen

Traf er im Sack des Garns igt einen Todten an.
Der soll, sprach er, von mir den letzten Dienst
erhalten.

Vielleicht, daß in der Todesnacht

Dieß

Dieß seine Schatten ruhig macht. *

Wie der ums Leben kam, so kann ich selbst er-
kalten.

Aus Sorgfalt trägt er ihn an einen sichern
Platz,

Den nicht die hohe Fluth erreichte.

Da grub er tief, und schwitzte, und leuchte,
Und fand, im Schaufeln, einen Schatz.



Der Schickung Hand ist stets bereit,

Der Tugend Werke zu vergelten.

Sie sorgt, mit gleicher Wachsamkeit,

Für jeden Menschen, wie für Welten.

Nez

* S. FEITHII Antiquit. Homer. L. I. c. XV. S.
5. und CUPERI Observ. L. I. c. VIII.

Diese Erzählung fließet aus einer Ueberschrift des
Carpophyllides, die in der vom Lubin übersetzten An-
thologie (L. I. Cap. XXVII. p. 81.) stehet.

Pisces hamo aliquis in litus e fetis bene facto
projiciens,

Traxit naufragi caput crine carens.

Miseratus vero mortuum sine corpore, sine li-
gone ferreo

Cum manu fodiens vilem erexit tumulum.

Invenit vero reconditam auri possessionem. Sa-
ne justis

Viris pietatis gratia non perriit.

Sagedorn II. Theil.

L